

Ring frei in Gamprin

In Gamprin wurde am Samstagnachmittag der neue Boxstall von Pit Gleim feierlich eröffnet. Zu diesem freudigen Anlass – und vielleicht auch ein wenig, um ein Foto mit einem Prominenten zu schiessen – strömten die Boxfans in Scharen ins Liechtensteiner Unterland. Text: Christian Imhof

Pit Gleim rührte am vergangenen Samstag mit grosser Kelle an, denn nicht nur sein Stammpromi und guter Freund, der Ex-Profiboxer Axel Schulz, gab sich in Gamprin die Ehre. Der Boxenthusiast und -förderer schaffte es zur Eröffnung des neuen Lokals auch den ziemlich populären deutschen Schauspieler Til Schweiger ins Fürstentum zu lotsen.

Heimat für Boxenthusiasten

Um das Lokal vorab genauer unter die Lupe nehmen zu können, empfahl es sich, am Samstag etwas früher nach Gamprin zu fahren, denn wer einen Blick auf die neuartigen Fitnessgeräte und Trainingsmöglichkeiten der Boxerinnen und Boxer werfen wollte, hatte allerspätestens nach dem Eintreffen von Axel Schulz



Pit Gleim (links) mit Axel Schulz, Til Schweiger und Thomas Pütz.

kurz nach 16 Uhr einige Mühe damit, denn auch wenn der Boxer doch schon einige Male gemeinsam mit seinem Kollegen Pit Gleim im Fürstentum aufgetreten ist, hat sein Cha-

risma und seine Offenheit Boxfreunden gegenüber den gewissen Glanz auch heute noch nicht verloren. Schulz stellte sich allen gerne für ein Foto zur Verfügung und zeigte sich

niemals ungeduldig oder genervt. Anders schien es bei seinem Landsmann Til Schweiger, der natürlich von der Bekanntheit her in einer etwas anderen Liga als Schulz spielt. Seine Begeisterung nahm allerspätestens nach dem 30. Selfie mit einem Fan schon ein wenig ab.

Meilenstein für Liechtenstein

Doch es gab durchaus auch Menschen, die nicht bloss wegen den Promis nach Gamprin reisten. Dass Liechtenstein jetzt endlich einen Boxstall hat, wo Profis trainieren können, sei nicht selbstverständlich, sagte Ulrich Bittner, Präsident vom Liechtensteiner Boxverband. Man könne da Pit Gleim nicht genügend Mal Danke sagen. Denn er und sein unermüdlicher Einsatz bringe den Sport im Land stetig weiter voran.

Das «vielsaitige» Wesen des Hackbretts

Dass dem Hackbrett weit mehr als jene volkstümlichen Klänge zu entlocken sind, mit denen man das Instrument gemeinhin assoziiert, das beweist das Trio Anderscht im Rahmen seiner Konzerte ein ums andere Mal. Andrea Kind, Fredi Zuberbühler und Roland Christen haben es sich zur Aufgabe gemacht, Klischees

aufzulösen und das Hackbrett im Zuge seines virtuosenspiels stattdessen in einen internationalen und stilistisch überaus bunten Kontext zu stellen, der die Zuhörer gar nicht anders als faszinieren kann. Das begeisterte Publikum auf der Burg Gutenberg in Balzers reihte sich da gestern nahtlos ein. **bo**



Ein hörensenswertes Konzert vor stimmungsvoller Kulisse.

Anzeige



TAG DES OFFENEN BADES

Do, 22. August | 14 – 19 Uhr

Bogenstrasse 4 | 9470 Werdenberg

Familie Ottiger
(viterma Kunden)
öffnet ihre Haustüre
und gewährt Einblick
in ihr neues Bad.
Siehe Abbildung.

Informieren Sie sich vor Ort über das 24h-Badrenovationskonzept.

viterma AG – um kostenlose Anmeldung wird gebeten:
Tel. 079 837 81 70 | info@viterma.ch | www.viterma.ch